



2. Vnderriecht was ein Christ von dem heyligen
Vater und heyligen Geiste soll do. Altes.
3. auf Luthers Sendbrief an die Christen
von heyligen geistlichen autwort do. Cor. 1. 1.
4. Ein Epistel S. Hieronimi der frantzösischen
außer Zerstörung
5. Die ersten vier bücher M. P. Schilling
6. Ein Ketzler vnderriecht das die Altes
opfer ist des heyligen brieftab
7. Außweisung warum die außserweyden die heyligen
sach zu Mangel mit für sich gantz
8. Kopieren der Ketzlerpredigen zu Außserweyden
sachung vorlegt nicht Außserweyden
zur Disputation
9. von gutem wercken und glauben der heyligen
predigen zu Mangel vnderriecht
10. Das nicht alle Christen die außserweyden zu
glauben wissen sein des heyligen brieftab
11. Ewige Seite Elizabeth Dreyß



Georgs-B.

Georg 837

Handwritten text from the adjacent page, including large decorated initials 'A' and 'H' in red and blue.



19

Keplica der Thumpre

diger zu Magdeburgk / dadurch vorlegt wirt
vnd vorantwort / das laster vnd schmachbüchleyn /
auch das erbieten zur disputation / auff den kunfft
tigen reychstag zu Regenspurgk mitt
sicherem geleyt so Amßdorff durch
das selbige gethan hat.

1 5 2 8.

Ad Romanus. xij.

Wiltu / das du nicht dorfftes forchten die gewalt
so thu guts / so wirstu lob von der selbigen haben.

Johannis. iij.

Wer vbel thut / fleucht das liecht / vnd kompt
nicht an das liecht / auff das seyne wergt
nicht gestrafft werden.

210

210
glenbig
lichen
frid vn
Gott d

L
wir du
tigt v
gnugs
zeygt/
ansuch
derhall
so leyck
lugensf
sacht h
nicht s
sonder
erflich
deren/
druck h
bigen a
thump
ynneren
geruffe
Magde
um Re
Das ey
on / so
dem Ca
yderma

Allen frommen Christ

glaubigen menschen bitten wir Prediger / Der Erzbischoffs
lichen Kirchen zu Magdeburgt gnad / barmherzigkeyt /
scid vnd eynigkheit / des heyligen Christlichen glaubens / von
Gott dem vatter vnd vnserem Herren Ihesu Christo Amē.

Leben frömen Chri

sten / Die weyl kundt vnd offinbar ist / was gestalt /
wir durch / Niclas Amßdorff zu eyner Disputation genö
tigt vnd geengst worden / darauff wir vnser vorhoffens /
gnugsam ursachen warumb die selbigem vorblyben ange
zeygt / hettten vns auch nicht vorsehen / Das Amßdorff die
ansuchunge / drangtsal / sinach / vnd vorachtunge / so er vns
derhalben bezeygt / hett sollen leucknen oder vorneynen / vnd
so leylich in vorgessen gestalt / vnd vns so troziglich ge
lügenstrafft / vnd zu ferner entschuldigung nicht solle geur
sacht haben. Vñ wo yhme seyne memoria oder gedechtnis
nicht so kurz / yrrich / vmb vorwirret were / wurde er sich
sonder zweyffel / seyner eygen schrift / vnd buchlin / So er
erstlich / des Mitwochens nach trium Regum / Vnd des and
deren / Des ersten tages des monats Februarij / Durch den
druck hat lassen aufgehen vnd sonderlich vom titel des sel
bigen anzuhoben (do er schreybt / vnderricht warumb die
thumprediger nicht haben disputiren wollen) wissen zuer
ynneren / Auch was er yn seyner sermonen vñ der Cangel ab
geruffen / vñnd was auch eyn Erbar Rade der altenstade
Magdeburgt in yhrem Pawrgedinge Sonabents nach Tri
um Regum / haben lassen abkündigen / vnd sonderlich des /
Das eyn erbar Rade auffru zuuorhueten / Die Disputati
on / so Amßdorff Ern Valentin zugeschriben / hettten mit
dem Capittel / auff mittel vnd wege gehandelt / Wie dann
yderman folgendes tags inn seyner Pfarckirchen weyter ho

A ij ren

ren wurde. Auch ist es yhme nicht das erste / das er vns ge-
fordert. Sonder er hat vnser erliche vor dreyen yharen vnge-
ferlich / durch seyne eygen handschrifft (die auch nach vor-
handen) an Kirchen vnd Clausen / mit mercklicher schmes-
hunge vnd lesterunge / mit yhme in der Kirchen sancti Vdal-
rici / oder Sebastiani vor der gemeyne zu Disputiren gefor-
dert / vnd darneben conclusion zu deutsche vnd zu latein an-
geschlagen.

So er nhy sich des alles / von schwachheit seyns gedechts
nus widderumb wuste zubedencken / mocht er lyderlich ab-
nemen / das er vns freuelich vnd ane grundt so trotziglich lü-
genstrafft / vnd nach lauthe seyner eygen schrifft / sich selbst
ym die grube / so er vns gemacht gefellet / Wie dann L. 2.
vnd gunsten allenthalben nicht anders mögen ermessen.

Auch ist es yhe nicht feyn / von eym bestendigen vnd recht
sinnigem menschen / vnd sonderlich wie Amsdorff seyn wil /
der sich auch eynen knecht vnd diener des Ewangelij rumbt
(xha eyn vnnutzen knecht der sich von boser nachber wegen
selbst lobt) seyner schrifft vnd wort / so leychtelich zuwor-
gessen.

Zum anderen / hat er mutwilliglich / vnd aus böshafftri-
gem gemüte / Die lobliche Erzbischoffliche Kirche zu Mag-
deburgt / Erstlich eym haus der böshert. Zum anderen /
vnuorschembt / eyn hürhaus genant / vnd das durch den
Propheten mitt dem wörtleyn behauen vermaynt zuwor-
gleychen / der sich doselbst her reymt / gleych so eyne kufe an
eyn wintmollen gebunden wurde / gleycher gestalt er auch
vil ander schrifft mehr auff vnrechte margkte bringet / dar-
vmb ist gut auff sehen zu haben seyner lehre zusolgen.

Doch magt er yhe nicht leucken odder vorneynen das die
ganze schrifft foller spruche ist / dadurch die Kirchen vnd
Bethuser zugelassen werden / auch vil anzeygung gibt wie
man die heyligen gezeyte / vnd gots dienst / durch Psalms /
Hymnos

Hymno
soll / v
sagt. M
vnd de
wol mo
leychli
grunde

Zum
Dispu
den an
li zu Ti
mit den
mann
er vork
teyl vo
ermane
den rech
der lehr
geblase
gen v
Lesteru
rugte s
Ad Tim
ren ents
ren / eyn
der sanz
der mit
der streb
sulche d
zuhalter
angezo
ren besa
ist / zug
horen v
lich etw

Hymnos vnd andere lobgesenge darinne singen vnd halten
soll / vnd auch durch Christum selbst bezeugt wirt in dem er
sagt. Mein haus / sal eyn haus des gebets gnant werden 2c.
vnd der gleychen schrift vil mehr / wo es von noten were /
wol mochten angezeygt werden / daraus L. L. Vnd gunst
leychtlich ermessen mögen / das er solcher lesterunge keynen
grundt habe.

Zum dritten. Das er auch nicht wil gestendig seyn das
Disputation / von den artikelen des glaubens / vnd was
den anhengig verboten seyn / thut er als der den spruch Pau
li zu Tito am dritten nicht gesehen hat / da durch er verbeut /
mit dem vorharrersinnigen nach erstlicher vnd anderer vor
manungen nicht zu Disputiren / sonder yhn zu meyden / dan
er vorkeret ist / vnd sundiget / als der aus seynem eygen vr
teyl vordampt ist. Auch j. ad Timo. vj. Solchs lehre vnd
ernane / So aber yemandt anders leret / vnd nicht zuseht /
den rechtschaffen Worten vnsers Herren Ihesu Christi / vnd
der lehre / die do eym gotseligen leben enlich sey / der ist auff
geblasen / vnd weyß nichts / sonder ist suchtigk ym frag
gen vnd wortkrigen / aus welchen entspringet / Haß / Hader /
Lesterunge / böser argwan / gezengke / der menschen die zur
rugkte synne haben / vnd der warheyt lehr seynd / Item. ij.
Ad Timo. ij. Der törichtten fragen aber / vnd die nichts lehr
ren entschlahe dich / dan du weyßt das sie mir gezangt gebe
ren / eyn knecht aber des Herren sal nicht zengtisch seyn / son
der sanfftemutig gegen yderman / lehrhafftig / geduldig vñ
der mit massen straffe / die yhenigen so der warheyt wid
derstreben 2c. Sie sehen L. L. vnd gunst / wie der Apostel
solche disputation mit den hartsinnigen vnd eygenwilligen /
zuhalten verboten hat / Auch hilfft Amßdorffe nichts / der
angezogen spruch Petri / dann wir seyn bereyt / eynem yde
ren bescheydt / des glaubens / vnd der hoffnung so yn vns
ist / zugeben wie wir dann auch teglich yn predigen / beycht
horen vnd anderen vnterweysungen thuen / so yemandts güe
lich etwas zu lehren vns fraget / damit aber seynde wir nicht
A ij schuldig /

schuldig / den hartsinigen / die nichts lehren wollen / sonder nur gezecke / vnd den glauben / verkeren zu antworten / noch mit yhnen zu disputiren.

Darumb thuen nicht / die in hohen Schulen vnd vniuersiteten reglich disputiren / widder dis vorbot Pauli / dieweyl sie nicht aus zweyffel noch yn vneynigkeyt / noch yn has / oder zorn / disputiren / sonder alleyn zur vbung der schuler vnd yhrer selbst / yhnen die heylige lehre damit eyntzubilden / sie widder die widdersacher geschickt zu machen / vnd nicht die artikel des glaubens zu anderen / nach das volck dauon ab zuwenden / wie Amßdorff alhie sucht zugesehen.

Aus disen erzalten vnd der gleychen schriften mehr / so igt vmb kurz wille vbergangen werden / vnd die doch ym fal der noedorff wol möchten furzubrenge seyn / erscheyn / das Amßdorff auch mit vnbilligkeit anzeygt / das disputatiõ alleyn mit mandaten Romischer Kirchen sollen vorboten seyn. So doch der Römischen Kirchen (der wir hiemit nichts wollen abbreche) yn vnser schrifft nye / sonder g. meyer Christlichen Kirchen wol ist gedacht worden zc. Vnd das er sich auch vor dem hochwirdigen capittel / vnd dem Erbaru Rathe / Ader wenn sie dartzu / vorordnen wurden zu disputiren / erboten / beduncket vns yhe eyn vorkerlich vn vormessen dingt zu seyn / sich dohyn zuerbieten / do es nicht stadt hat / dann Amßdorff weys vor war vn ist gewis / das das hochwirdig Capittel nach eyn Erber Radt / diser sachen ordentliche rechte vnd geburliche richter nicht seyn / wiewol war ist / Das eyn hochwirdig Capittel / diser sachen zu eynem gutten mittel / hat vorgeschlagen / das beyder teyle gefesse vnd schrifte / ynen dem Capittel vnd dem Rathe zu besichtigen mochte vndergeben werden / damit ist keyne disputation / vil weniger / die örtherunge der selbigē gewilliget / Darumb sucht Amßdorff das er nicht finden mag / vnd besorget sich villeycht / das er vor dem reych / mit seynē scharē
ren /

ren / Er
anfrich
lich / m
sachen g
doch in
eyn scha
seyns le
haltung
beuch /
geleyth
fen auch
von yhn
wegen r
bige hyn
mals ble
nem lez
dem reych
ketten /
aberm
aus er v
welchs
meynun
walt zu
wordē / d
oder zug
dorff / d
oder der
dere sten
vnd leste
So ist es
nug get
tis bega
yhme sel
seyns ge
Das wir

ren / tragen / schenden / lesteren / trozen vnd puchen nichts
aufrichten möchte (wie es auch war ist / dann es wil frey-
lich / mehr / vnd anders / dann solch trozen vnd puchen zur
sachen gehörē) darumb sollen wir yme gleyte schaffen / das
doch in vnserem vormögen nicht ist / welchs vorwar auch
eyn schöne vorblendunge des volcks ist / das er sich ym tittel
seyns letzten buchleyns frey one eyniche condition oder vorbe-
haltung / auff den kunfftigen reichstag zur disputacion er-
beuth / vnd doch in dem selbigen buchleyne / yhme durch vns
geleyte zu schaffen begert / darzu wir vil zu weynig / hof-
fen auch solchs zu thuen nicht schuldig zu seyn / dan wir seyn
von yhme zur disputacion gedrungen / vnd genötiget / der
wegen wir vns auff das reich / odder wu wir durch das selb-
ige hyngeweyset werden / erbotten haben / darbey wir nach
mals bleyben lassen . Vñ wiewol Amstdorff ym selbigen sey-
nem letzten schmabuchlein furgibt / das wir daselbst auff
dem reichstage gutte starcke argument / nemlich / stricke /
ketten / vnd sewr gehalten möchten zc . Solchs achten wir
abermals fur eyn mutwilliglich vñd nerrisch trozen / dar-
aus er villeycht / wil sagen / yhme wurde gewalt geschehen /
welchs doch in vnserem vormögen / macht / gemute odder
meynung nicht ist / daselbst / oder anders woe / yemants ge-
walt zu thuen . So ist auch bis zuher nie erhört nach erfahren
wordē / das yemants vom Römischē reich / gewalt geschehē
oder zugesehē vorstadt were / darüb achten wir das Amst-
dorff / die frommen loblichen vñd Christlichen Key. Ma.
oder der selbigen stadhalter / Churfürsten / Fürsten vnd an-
dere stende des reichs mit solcher freuelichen mutwilligen
vnd lesterlichen bezichtigung billich het vorschonen mögen.
So ist es auch vorwar von yhme (wo nicht zu vil) yhe ge-
nug gethan / vñd ab er dadurch nicht crimen lese maiestas
begangen / wollen wir eym yderen vorstendigen / auch
yhme selber zubedencken vndergeben zc . So hoffen wir vñ
seyns gewys / das vnser sache / der massen gegründet sey .
Das wir der wegen sunderlich / keyns geleyts vnfers vorse-
hens

hens bedorffen werden. Diweyl ihu Amßdorff yn feyner
sachen besser / vnd warhafftiger / wil gegrundet seyn (wie
er lehret vnd vorgibt) vnnnd vnser sache gar teußfels / vnd
gotloß zu seyn / außblest / Achten wir das er vil weniger / dan
wir geleyts bedorffen werde / wissens yhme auch keyns wegs
aus zubringen / vnnnd beharren noch auff vnserem vorigem
erbieten / vnd wollen seyn doselbst gewertigt seyn. Dis ha
ben wir alle frommen Christen / den vngelimpff so vns von
Amßdorff / durch seyn letztes schreyben zugemessen abzu
wenden / zuschreyben wollen / darauff **E. L.** vnd gunst kler
lich vormercken / vnd abnhemmen werden / das er vns mit vn
grunde / vnd gesparter warheyt / gelestert / geschendet / vnd
lüge gestrafft / bitten euch der wegen demütigliche / ewer lie
be vn gunst / wollen sich daran nicht ergeren / sonder ym hey
ligen Christlichen glauben / vnd gehorsam gemeyner Christ
lichen Kirchen bestendig bleyben / als wir nicht zweyßfelen /
yhr als frommen Christen thuen werdet.

Hiemit wollen wir die beysachen gantzlich abgeschnitten
haben / vnd **E. L.** Vnd gunst da mit nicht lenger auff hal
ten / sonder kurzlich der rechten heubtsachen / vnserem vorig
gem zuschreyben nach / wils Gott warhafftige / gruneliche
vnd klare scheynbarliche berichtunge thuen / vnd
anzeeygen ewer liebe vnd gunst seyn
alletzeyt dem Almechtigen
Gott yn feyner
gnade befohlen.

Wir
geygt a
hochwi
befehls
rer vng
gebotten
en / so d
Christli
lichen E
tuir et v
fallen zu
brieffe z
vnserer
Capitte
Key. N
werden
wissen a
so wir
vnliche
reych zu
ab sich
villeych
vnd de
sen / w
ben ma

Die prediger der Erzbischofflichen
Kirchen zu Magdeburg.

Wir wissen vnd mögen ewerer liebe vnd gunst vnanges
zeygt auch nicht vorhalten / das itzige Key. Maiestet dem
hochwürdigem Capittel / durch sonderliche commission vnd
befehls brieffe bey stracker peen straff vnd vermeydlig schwe
rer vngenade hochgerumbter Key. Maiestet vñ des reychs /
gebotten vnd benolen / die heyligen gezezte vnd Ceremoni
en / so durch die vorigen Keyser nach ordnung gemeynen
Christlichen Kirchen zu der ehre vñ dienste Gottes yn der lob
lichen Erzbischofflichen Kirchen zu Magdeburgt geinstit
tuet vnd geordnet / vnuorruckt zuhalten vnd keyns wegs
fallen zulassen / wie wir auch eynen der selbigem Key. Ma.
brieffe zu ende diser vnser repliken / Auf gunst vnd zulassung
vnserer gnedigen vñd gunstigen herren des hochwürdigem
Capittels haben mit drucken lassen / daraus L. L. vñ gunst
Key. Ma. vñnd des reychs gemute vnd meynug erlernen
werden / dar widder wir vns auch als die gehorsamen nicht
wissen auff zu lehnen / Als vns auch nicht geburen wil / dan
so wir Key. Maiestet. vnd des reychs als die vngheorsamē /
vnicher weren / vormöchten wir vns / Key. Ma. Vnd dem
reych zu widder nurgent zuenthalten / nach zubleiben / vnd
ab sich gleych Amptdorff erwogen odder er wegen möcht er
villeycht die orthet wissen / do er vor der selbigem Key. Ma.
vnd dem reych / vormeynte zubleiben / die wir nicht wiss
sen / wir achten aber das er yhe so wenig / vnter der erden le
ben mag als wir / hiemit Gott befohlen Amen.

Die Keyserliche Com- mission.

Den Ersamen vnseren lieben andechtigen N.
Thumbrechtandt vund Capittel des Thumbo
stiffts Magdeburgk.

Karl von Gots gnaden K. Römischer Keyser
fer / zu allen zeyten mehrer des reychs zc.

Ersamen liben Andechtigen / wirwol wir auf dem nechst
gehalten Keychstag zu Worms mit vorwilligung Chur-
fürsten / Fürsten / vnd anderer stenden des heyligen Reychs
eyn offen Mandat außgehen lassen habenn / das sich nie-
mands was stands / oder wesens der sey / der Lutherischen
lehre / vnd Secten anhengig / vnd teylhafftig machen son-
der der / als eyner vordampften kezerischerischen lehre genig-
lich entschlahen soll / bey vormeydung der pene / vnd straff /
in dem selben vnserm Mandat begryffen. So langt vns
doch viel feltig an / wie in des hochwirdigen in Gott vaters
herrn Albrechten der heyligen Römischen Kirchen des Tits-
tels sancti Petri ad Vincula priester Cardinal / Erzbischoff
fen zu Metz vund Magdenburgk Primas Administrator
des Stiffts Halberstat / des heyligenn Römischen Reychs
durch Germanien Ergcanzler / vnserer lieben Freundes. Ele-
nen vnd Churfürsten Stadt Magdenburgk / sich etlich / vnd
vil geystlich / vnd weltlich personen / der vordampften Lu-
therischen Secten / vñ lehr / nicht alleyn teylhafftig mache /
sonder auch eygenes gewalts vnderstehen / die alten lob-
lichen gebrauch / Ceremonien vnd Gots dienst / der Christ-
lichen Kirchen / wie die vonn viel yharen her auff vns kom-
men

men seyn
vnd den
denung
dat zuwi
der merck
dann der
vnsern v
mitleidlich
sonderlich
en vnd C
Christlich
len / das d
nug gesch
hiemit ab
tem Thun
dienst / n
wie von a
stituirt v
dawider
set / bey
schweren
liche mey
Novemb
schen ym

VY

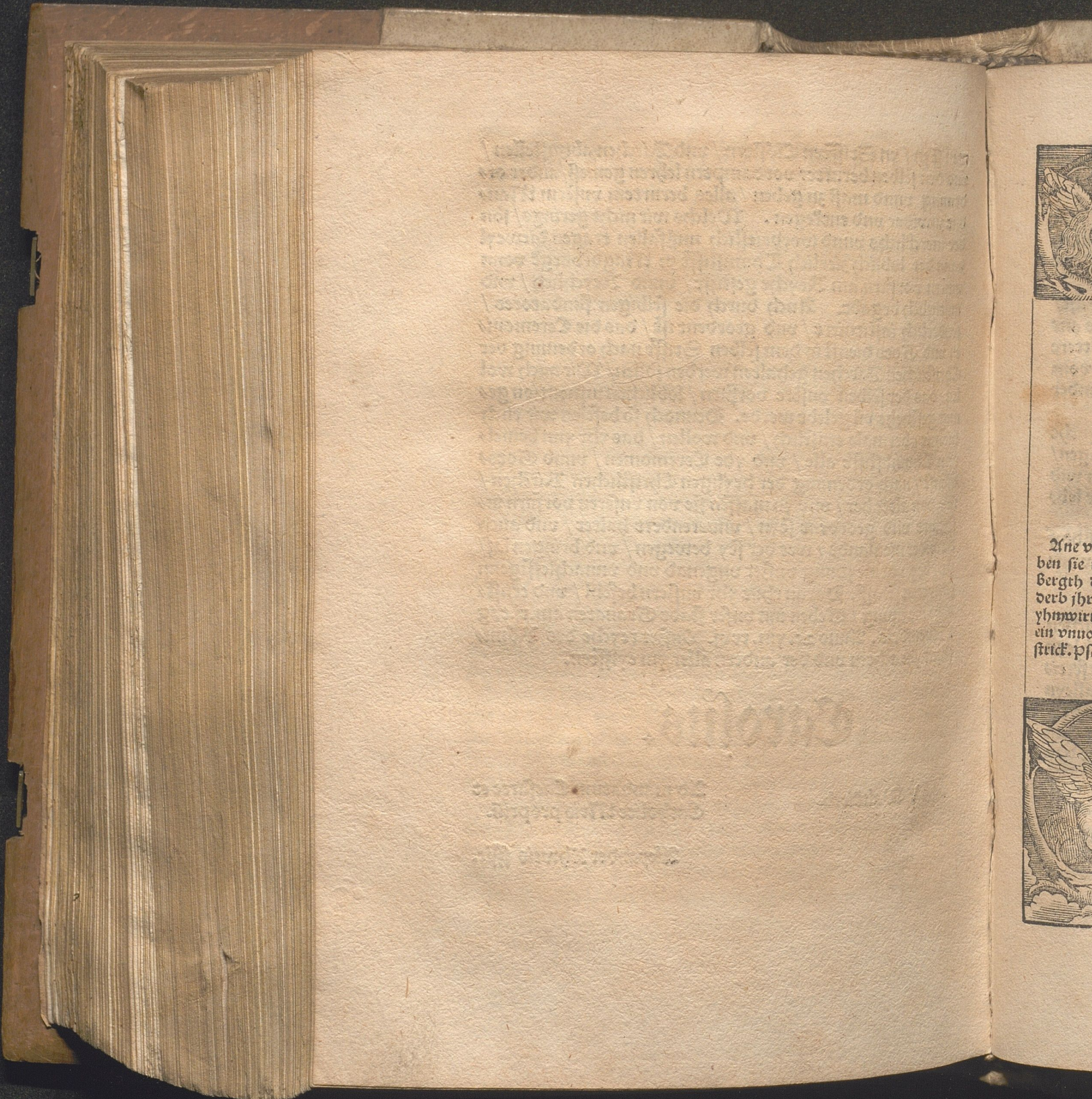
men seyn / yn Stifften Clöstern / vnd Kirchen abzustellen /
vnd den selben berurter vordampften lehren gemess / ander or-
denung vnnnd mass zu geben / alles berurtem vnserm Mandat
zuwider vnd entgegen . Welchs wir nicht gering / son-
der mercklich vnnnd vordriesslich missfallen tragen dieweyl
dann der loblich zierlich Thumstift zu Magdeburg vnnnd
vnsern vnfarn am Reych gestift / vnnnd Reychlich / vnd
miltiglich begabt . Auch durch die selbigen fundatores /
sonderlich instituiert / vnd geordent ist / das die Ceremonien
vnd Gots dienst in dem selben Stifte nach ordenung der
Christlichen Kirchen gehalten werden sollen / Wir auch wol-
len / das der selben vnser vnfarn / loblichen institution ge-
nung geschehe vñ gelebt werde . Dennoch so befelen wir euch
hienit abermals ernstlich / vnd wollen / das yhr ynn bemel-
tem Thumbstift alle / vnd yde Ceremonien / vnnnd Gots
dienst / nach ordenung der heyligen Christlichen Kirchen /
wie von alter her / vnd yn massen sie von vnseren vnfarn in-
stituiert vnd geordent seyn / vnuerendert haltet / vnd auch
dawider niemands / wer der sey bewegen / vnd bringen las-
set / bey vormeydung vnser vngnad vnd vnnachlessigen
schweren straff . Daran thut yhr vnsern befehl / vnd ernste-
liche meynung / Geben inn vnser stadt Granaten am .xj. tag
Nouembris . Anno 20. ym .xxvj. Vnser reych des Römischen
ym achten vnd der andern aller ym eylfften .

Carolus .

V^o Valetirch .

Ad mandatum Caesaree et
Catholice M^{ajestatis} propriū .

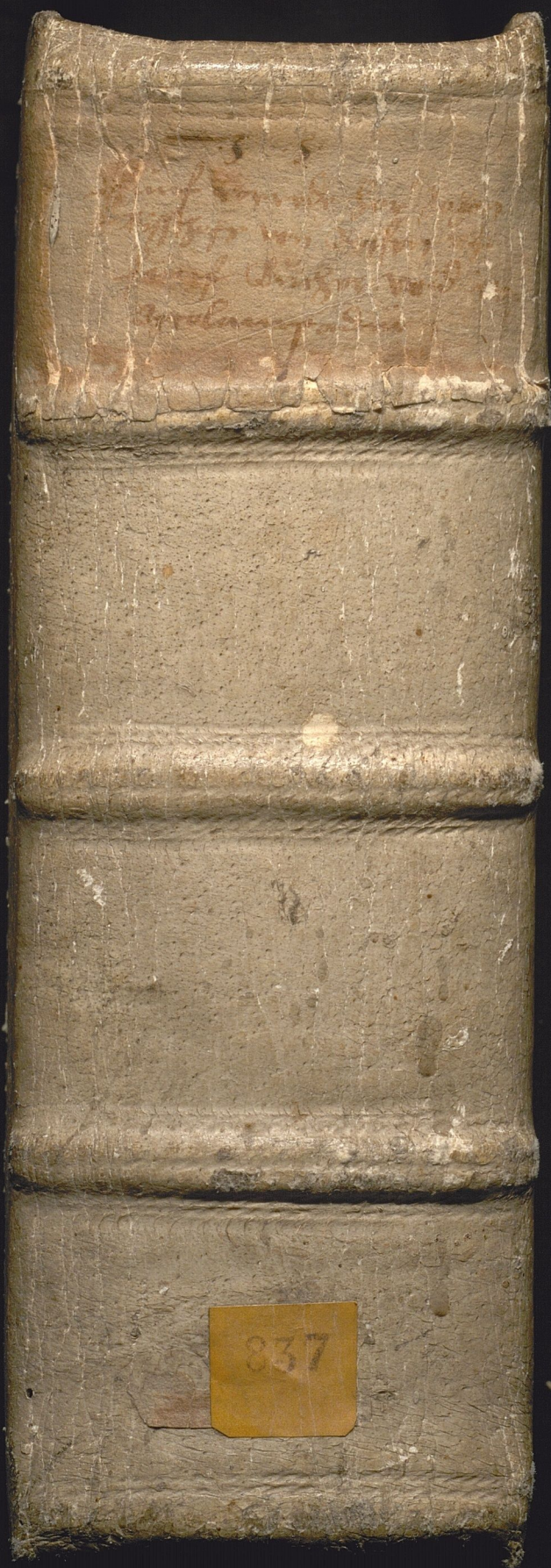
Alexander Rhweis s^{en}st .



Die v
ben sie n
Bergh d
derb she
yhmwitt
ein vnn
strick. p/s













Keplica der Thumpre

diger zu Magdeburgk / dadurch vorlegt wirt
vnd vorantwort / das laster vnnnd schmachbüchleyn /
auch das er bieten zur disputacion / auff den kunsts
eigen reychstag zu Regenspurgk mitt
sicherem geleyt so Amßdorff durch
das selbige gethan hat.

1 5 2 8.

Ad Romanus. xij.

Wiltu / das du nicht dorffts forchten die gewalt
so thu guts / so wirstu lob von der selbigen haben.

Johannis.

Wer vbel thut / fleucht
nicht an das liecht / an
nicht gestraf

